

Arnim, Ludwig Achim von: Sonett (1806)

- 1 Mein Genius, du hast mir viel verliehen,
- 2 Du kannst, was nie geahndet, mir erschließen,
- 3 Wenn deine Blicke flüchtig mich begrüßen,
- 4 Durch dich gedeiht mir jegliches Bemühen.

- 5 O könnt ich dich mit meinem Arm umschließen,
- 6 Daß du dich nimmer könntest mir entziehen,
- 7 Daß meine Wangen nie von Scham erglühen,
- 8 Verläßt mich Witz, wo Andrer Witze fließen.

- 9 Schaff mich gewiß und fest in allen Kräften,
- 10 Daß sie dem Augenblicke willig dienen,
- 11 So bin ich tüchtig jeglichen Geschäften.

- 12 Gleich fern von Furcht und Frechheit in den Mienen,
- 13 Laß mich die Blicke frei auf Andre heften,
- 14 Und aller Neid soll schwinden im Erkühnen.

(Textopus: Sonett. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/37597>)